



Universitätsklinikum Heidelberg

neu:rologie

Aktuelles aus der Neurologischen Klinik Heidelberg

Informationen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Freunde der Neurologie Heidelberg

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
Liebe Kolleginnen und Kollegen,

von ganzem Herzen möchte ich Ihnen allen für ein aufregendes, intensives, spannendes und in der Summe in allen Bereichen höchst erfolgreiches Jahr 2016 danken. Ich hoffe, dass ich vielen von Ihnen persönlich am 16. Dezember bei unserer Weihnachtsfeier danken kann.

Ihnen, Ihren Freunden und Familien möchte ich friedliche und frohe Festtage wünschen. Und all denen, die über die Feiertage unseren Patienten helfen, möchte ich hierfür besonders danken und einen umso ausgelasseneren Rutsch ins Neue Jahr 2017 wünschen.

Mit herzlichen Grüßen und in gespannter Erwartung,
Ihr Prof. Dr. Wolfgang Wick

Nachwuchsgruppenleiterin für Max-Eder Forschungsgruppe der Deutschen Krebshilfe aus New York rekrutiert

Für den neuroonkologischen Schwerpunkt haben wir Frau Dr. Sevin Turcan gewinnen können. Frau Turcan hat mit Unterstützung von Herrn Prof. Wick eine hoch kompetitive Max-Eder Nachwuchsgruppe eingeworben. Der Fokus der Gruppe liegt im Verständnis der Bedeutung der Isozitrathydrogenase Mutation für die Entwicklung niedergradiger Gliome und die Entwicklung von spezifischen molekularbasierten Therapien für diese Erkrankung.

Wir möchten Frau Dr. Turcan und ihre Familie herzlich in Heidelberg begrüßen und freuen uns auf die gemeinsame Arbeit.



10TH WORLD STROKE CONGRESS

OCTOBER 26-29, 2016 | HYDERABAD, INDIA

2016
Hyderabad

Herr Prof. Dr. Dr. h.c. Werner Hacke wurde beim 10th World Stroke Congress in Hyderabad/Indien zum Präsident der World Stroke Organisation gewählt.

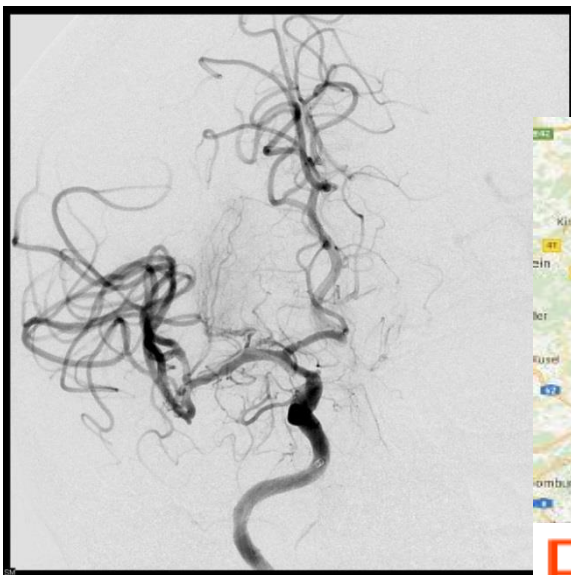
Herzlichen Glückwunsch !



FAST Netzwerk-Start

Am 8. Dezember 2016 haben wir mit dem offiziellen Kick-Off im großen Hörsaal unser Schlaganfall Konsortium Rhein-Neckar (FAST) auf den Weg gebracht. In mehreren Übersichtsvorträgen haben wir die Herausforderung im Bereich der interventionellen Schlaganfalltherapie und flächendeckenden Versorgung für unsere Patienten sowie die Struktur und Anforderung des Netzwerks vorgestellt.

Viele der über 30 Partnerkliniken waren durch Neurologen, Radiologen oder internistische Kollegen vertreten. Das von der Dietmar-Hopp-Stiftung großzügig geförderte Netzwerk soll in den nächsten zwei Jahren durch Verbesserung der Kommunikation, Struktur und Behandlungspfade eine spürbare Entwicklung in der Schlaganfalltherapie anstoßen. Die wissenschaftliche Begleitung stellt zudem sicher, dass die Strukturen kritisch evaluiert und im Verlauf optimiert werden. Mit diesem Start sehen wir eine fruchtbare Entwicklung der seit vielen Jahren in Heidelberg federführend entwickelten Schlaganfallkonzepte.



Zinbryta® (Daclizumab) ab August 2016 für Patienten mit Multipler Sklerose verfügbar

Seit August 2016 steht mit Daclizumab (Zinbryta®) ein neuer humanisierter monoklonaler Antikörper mit anti-inflammatorischer Wirkung bei der schubförmigen Multiplen Sklerose (MS) zur Verfügung. Zinbryta® wurde in Phase II und Phase III Studienprogrammen getestet und hat sich in der zugelassenen Dosierung von 150 mg subkutan einmal pro Monat gegenüber Placebo als auch gegenüber Interferon-beta 1a i.m. (Avonex®) bezüglich der Reduzierung von Krankheitsschüben und, weniger deutlich, auch in Bezug auf das Fortschreiten der Behinderung als wirksam erwiesen. In der europäischen Union ist Zinbryta® für die schubförmig verlaufende MS zugelassen und wird durch das Expertengremium des Klinischen Kompetenznetzes Multiple Sklerose (KKNMS) zunächst als Eskalationstherapie bei Versagen oder Unverträglichkeit der für die Behandlung der milden/moderaten Verlaufsformen der MS verfügbaren Therapeutika oder primär bei besonders aktiv verlaufender Erkrankung empfohlen. Zinbryta® bindet an den Interleukin-2-Rezeptor alpha (CD25), eine Rezeptor-Untereinheit, die in hoher Dichte von

aktivierten T-Zellen exprimiert wird. Offenbar behindert der Wirkstoff nicht die Proliferation und Zytokinsekretion aktivierter T-Zellen, sondern begrenzt die Aktivierung antigenspezifischer CD4+ und CD8+-T-Zellen, indem der T-Zell-Wachstumsfaktor Interleukin-2 an immunregulatorische natürliche Killerzellen vom CD56-Phänotyp (CD56bright-NK-Zellen) umgeleitet wird. Dies erhöht deren Frequenz im peripheren Blut, ein Effekt, der die parallele Reduktion regulatorischer T-Zellen (von CD26+FOXP3+-Phänotyp) überwiegt. Zu den häufigsten Nebenwirkungen von Zinbryta® zählen Infektionen, (generalisierte) Hautreaktionen und abnorme Leberwerte. In je einem Fall verlief eine lokale Abszessbildung im Zusammenhang mit einem Hautausschlag bzw. ein Leberversagen tödlich. Eine Behandlung ist kontraindiziert bei schwerwiegenden Infektionen und vorbestehenden Leberfunktionserkrankungen sowie bei Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff.

Prof. Dr. Ricarda Diem, Prof. Dr. Brigitte Wildemann

Dr. med. Christina Weber



Frau Dr. Christina Weber studierte Medizin in Münster und hat ihre Promotionsarbeit zum Thema „Femoropopliteale Bypassverfahren in der endovaskulären Ära – eine aktuelle Aufarbeitung“ im Jahr 2016 abgeschlossen. Das Praktische Jahr hat sie in Münster, am Universitäts-spital Zürich sowie am Jewish General Hospital an der McGill University in Montreal absolviert. Seit November ist Frau Dr. Weber auf der STWA tätig.



Frau Sandy Walter

Frau Walter hat ihre Ausbildung zur Krankenschwester 2000-2004 an der Uniklinik Heidelberg erfolgreich abgeschlossen und war zuerst Stationschwester in der Chirurgie, von 2016 war sie Krankenschwester auf der Stroke Unit. Seit 15.11. ist sie nach einer Weiterbildung als Studienassistentin tätig.

Dr. Alexander Moldavski

Herr Dr. Alexander Moldavski ist als Rotationsarzt vom Zentralinstitut für Seelische Gesundheit seit dem 1. November auf N2 tätig.

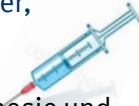
Cinja Huber

Frau Cinja Huber hat Ihren Dienst als Logopädin am 1. November auf unserer STWA begonnen.

Wir begrüßen herzlich weitere neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beim Pflegepersonal:

Neuro 1/2/3: Elisabeth Gierich, Dalma Serdas
 INT 2: Joshua Albrecht und Marius Riesterer
 STWA: Katharine Serr, Franziska Gruber, Joana Pacheco und Alica Zöllner, Ursula Ueberschaer

Rückkehrer aus der Fachweiterbildung Anästhesie und Intensivpflege: Moritz Rombach und Lars Sotornik (wurde als Kursbester ausgezeichnet)



Herr Prof. Wick hat „quasi einbeinig“ auch in diesem Jahr wieder am Marathon des Alpes Maritimes in Nizza am 18. November teilgenommen und ist in einer sehr guten Zeit von 3:45:15 ins Ziel gelaufen.



Wir gratulieren Frau Anna Brault (geb. Seifert) und ihrem Ehemann zur Hochzeit im Oktober sehr herzlich!

WISSENSCHAFTLICHER NACHWUCHS

Am 7. November hat

Henning

das Licht der Welt erblickt. Er wog bei seiner Geburt 3770g und war 54cm groß

Wir gratulieren Frau Dr. Hanna Oßwald (geb. Meesmann) und ihrem Mann herzlich zum Familiennachwuchs.



Herzlichen Glückwunsch an Familie Hametner

Der kleine

Lorenz

kam am 5. November mit 3490g und 52cm

gesund und munter auf die Welt!

TOP-VERÖFFENTLICHUNGEN:

Effect of Conscious Sedation vs General Anesthesia on Early Neurological Improvement Among Patients With Ischemic Stroke Undergoing Endovascular Thrombectomy: A Randomized Clinical Trial (2016)

Schönenberger S, Uhlmann L, Hacke W, Schieber S, Mundiyanapurath S, Purrucker JC, Nagel S, Klose C, Pfaff J, Bendszus M, Ringleb PA, Kieser M, Möhlenbruch MA, Bösel J.

JAMA 316(19):1986-1996, IF: 37.684

Neurological sequelae of cancer immunotherapies and targeted therapies

Wick W, Hertenstein A, Platten M
The Lancet Oncology 17 (12) 529-541
IF 24.690



NEWS:

SIESTA hat den Forschungspreis der DIVI 2016 gewonnen!

Wir gratulieren der Forschergruppe!



Frau Dr. Silvia Schönenberger beim Vortrag zu "Effect of Conscious Sedation..." beim WSC.



Herr David Bähr (INT) hat beim World Stroke Congress in Hyderabad einen Vortrag zum Thema "The Role of nurse in hyperacute stroke care System SOP EST (Endovascular Stroke Treatment)" gehalten.

FORTBILDUNGEN:

11.01.2017
Großer Hörsaal

Aktuelle Probleme der Epileptologie
Prof. Dr. Christian Elger, Klinik für Epileptologie, Bonn

18.01.2017
Kleiner MZK-Hörsaal
Ebene 01, Raum 195

Cluster Kopfschmerz und verwandte Symptome
Prof. Dr. Arne May, Neurologische Klinik, Hamburg-Eppendorf

25.01.2017
Großer Hörsaal

Neurophysiologischer Kompensations- und Restaurationsmechanismen nach Läsionen des zentralen Nervensystems
Prof. Dr. Ariel Schoenfeld, Neurolog. Univ.-Klinik, Magdeburg

01.02.2017
Großer Hörsaal

Behandlung der symptomatischen Carotis-Stenose
Dr. Leo Bonati, Neurologische Klinik, Universitätsspital Basel

08.02.2017
Großer Hörsaal

Hereditäre Leukencephalopathien im Erwachsenenalter
Prof. Ludger Schöls, Sektion Klinische Neurogenetik, Neurologische Univ.-Klinik Tübingen

15.02.2017
Kleiner MZK-Hörsaal
Ebene 01, Raum 195

Interneurone des Hippocampus
Prof. Dr. Hannah Monyer, Abt. Klinische Neurobiologie am DKFZ, Heidelberg

6. Heidelberger Multiple Sklerose Patiententag

14. Januar 2017, 10.00-14.00 Uhr Kopfklinik großer Hörsaal

Unter der Leitung von Frau Prof. Wildemann, Frau Prof. Diem, Frau Dr. Viehöver und Herrn Dr. A. Schwarz

- Programm
- 10.10-10.50 Multiple Sklerose und Vitamin-D – ein Update
Dr. Andrea Viehöver
 - 10.50-11.30 Zugelassene Medikamente bei Multipler Sklerose – was gibt es Neues?
Prof. Ricarda Diem
 - 12.10-12.50 Neue Medikamente bei der Multiplen Sklerose – was ist am Horizont?
Dr. Alexander Schwarz
 - 12.50-13.30 Multiple Sklerose oder doch nicht?
Prof. Brigitte Wildemann
 - 13.30-14.00 Fragerunde und Abschlussdiskussion

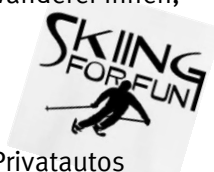
Preisverleihung

Herrn Sibü Mundiyanapurath wird der Junior Investigator Award der American Heart Association für seine Forschungsarbeit „Safety and Efficacy of off-label Intravenous Thrombolysis in Patients with Acute Ischemic Stroke: an Observational Study from the International Safe Implementation of Treatments in Stroke (SITS) Registry“ bei der International Stroke Conference im Februar 2017 in Houston verliehen.

Wir gratulieren herzlich !

Liebe SkifahrerInnen, liebe SkilangläuferInnen, liebe RodelfahrerInnen und liebe SchneewandererInnen,

Abreise: Donnerstag, den 19.01.2017
Rückreise: Sonntag, den 22.01.2017



Unser Ziel: in Österreich, nach Montafon, Privatautos
Unser Hotel: www.brunella.at mit Halbpension
Unsere Skipisten: <https://www.silvretta-montafon.at/de/winter/pistenplan>

Doppelzimmer mit Halbpension à € 77,- pro Person und Tag und Einbettzimmer mit Halbpension à € 92,- pro Person und Tag-
Wir freuen uns auf ein sportlich fröhliches Skiwochenende.

Infos und Anmeldungen bitte an:
Frau Dr. Johanna Mair-Walter

